



Newsletter

Der Newsletter geht an die Mitglieder des Schweizer Eislauflehrer Verbandes

Oktober | 2011



GRUSS VOM PRÄSIDENTEN

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

Die Off Saison mit den diversen Sommercamps ist schon Vergangenheit und auch der für uns sehr ereignisreiche September ist erfolgreich abgeschlossen.

Vom 2. - 4. September fand in der Lenzerheide der FES statt. Wir durften Jean-Christophe Simond aus Frankreich und den in Amerika lebenden Choreographen Pasquale Camerlengo begrüßen.

Spannende, lehrreiche Stunden auf dem Eis!

Aber auch die anderen Referate, über ISU Regulations, die Arbeit, Projekte und Ziele des SELV, SYS Neuheiten sowie die Analyse der DVD`s von Otto Hugin, stiessen bei Euch allen auf grosses Interesse.

Die Ehrungen von Europameisterin Sarah Meier und den Trainerinnen Evi Fehr und Salome Brunner, sowie des Lebenswerkes von Otto Hugin, waren weitere Höhepunkte, welche mit einem schönen gemeinsamen Diner endeten.

Wir durften über 100 Kolleginnen und Kollegen am FES begrüßen, fast doppelt so viele wie letztes Jahr! Dies hat uns ausserordentlich gefreut, und die vielen positiven Feedbacks, die wir erhalten haben, bestärken uns, den eingeschlagenen Weg weiter zu verfolgen.

Ich möchte hier auch unser eintägiges „Forum SELV“ ankündigen, welches am 28. oder 29.4.2012 stattfinden wird. Also bitte dieses Wochenende vorreservieren! Eine Arbeitsgruppe befasst sich mit der Planung und genaue Infos werden via Mailing oder im nächsten Newsletter folgen!

Am 30.9. fand unsere GV in Olten statt, welche mit weniger TeilnehmerInnen durchgeführt wurde als unsere aGV vor einem Jahr. Als neues Verbandsmitglied durften wir Denise Biellmann aufnehmen. Ob die GV auch in Zukunft vom FES abgekoppelt stattfinden wird, werden wir nach Überprüfung aller Pros und Contras zu einem späteren Zeitpunkt bestimmen.

Nun bleibt mir nur noch, Euch allen eine erfolgreiche und schöne Saison 2011/12 zu wünschen und Euch die besten Wünsche des Vorstandes zu senden.

Mit sportlichen Grüßen, Edgar Pfanner

VORKURS SELV 2011

Am Freitag, 2. September 2011 fand in der Lenzerheide der Vorkurs SELV statt. 15 interessierte junge TrainerInnen fanden den Weg auf die Lenzerheide, um sich auf das bevorstehende Diplom vorzubereiten. Auf dem Eis wurden alle Sprünge vom Dreiersprung bis Doppellutz, die Basispirouetten sowie die verlangten Pirouetten des Kurzprogrammes und die Schritte von Interbronze- und Bronzetest besprochen, erklärt und vorgezeigt.

Sandra Ehrbar führte mit viel Know-how durch den Eis-Teil. Cornelia Diener übersetzte den Kurs auf dem Eis für die französisch sprechenden KursteilnehmerInnen und leitete die Theorie am Vormittag.

Im Theorieteil zum Thema „Administration“ wurden die jungen TeilnehmerInnen auf den Alltag als Eislaufrainer vorbereitet. Unter Anderem waren dabei das Schreiben der Rechnungen, die Altersvorsorge, die Versicherungen und die Trainervereinbarungen ein Thema.

Die Gruppe war bunt durchmischt. Viele ehemalige Schweizer EliteläuferInnen fanden sich im Vorkurs wieder. Der Vorkurs SELV wurde wie in den vergangenen Jahren in einem kleinen Rahmen durchgeführt. Die Kursleiterinnen konnten so den Kontakt mit allen TeilnehmerInnen pflegen und auf Fragen und Bedürfnisse eingehen, was dem ganzen Kurs eine persönliche Note verlieh.

FES 2011

Zum ersten Mal wurde der FES auf 2 Tage gekürzt. Bereits im Vorfeld hatte der Vorstand des SELV viele Feedbacks erhalten, dass das Kürzen des FES von drei auf zwei Tage als positiv empfunden wurde.

Leider musste der Vorstand kurzfristig einen neuen Referenten suchen. Geplant war ein Italienisches Zweiergespann mit Cristina Mauri und Pasquale Camerlengo. Cristina Mauri musste uns jedoch absagen, da ihre Schüler für den Junioren Grand-Prix in Riga selektioniert wurden. Mit Jean-Christophe Simond fand der Vorstand des SELV jedoch einen absolut ebenbürtigen Referenten.

Vielen Dank an Myriam Loriol, die sich um das Aufgebot der Referenten kümmerte.

Pasquale Camerlengo:

Pasquale ist ein ehemaliger italienischer Eistanzer, der mit seiner Partnerin Stefania Calegari an zahlreichen Europa- und Weltmeisterschaften teilnahm. Sein bestes Resultat war 1992 der vierte Rang an EM und WM.

Heute arbeitet er zusammen mit seiner Frau Anjelika Krylova - ehemalige Weltmeisterin im Eistanzen - in Detroit. Er gehört heute in allen Disziplinen zu den gefragtesten Choreographen und betreut unter Anderen folgende AthletInnen:

Kaitlyn Weaver & Andrew Poje (CAN), Nathalie Péchalat & Fabien Bourzat (FRA), Daisuke Takahashi (JPN), Tomas Verner (CZE), Michal Brezina (CZE) und Alissa Czisny (USA).

Jean-Christophe Simond:

Als Athlet war Jean-Christophe Simond Vize-Europameister und nahm dreimal an Olympischen Spielen teil. Als Trainer erreichte er mit seinem Schüler Brian Joubert die Höhepunkte einer sportlichen Karriere. WM-Gold.

Samstag

Am Samstag, 3. September 2011 hiess es für viele unter uns „ab ufd Länzi“. Nach einem Kaffee im Restaurant der Eishalle und der Begrüssungsrede des Präsidenten Edgar Pfanner ging es bereits zum ersten Mal auf das Eis. Choreographie mit Pasquale. Während mehr als drei Stunden zeigte Pasquale, auf was er in Sachen Choreographie wert legt und wie man den Stil der LäuferInnen verbessern kann.

Die J+S Fachleiterin Eislauf, Ina Jegher, präsentierte am Nachmittag die neuste J+S-Broschüre mit dem Titel „Psyche – Theoretische Grundlagen und praktische Beispiele“, welche vom Baspo herausgegeben wird. Auch Weltmeister-Trainer Jean-Christophe Simond wohnte diesem interessanten Referat von Ina Jegher bei und war begeistert von der hohen Qualität dieses neuen Lehrmittels.

Sibylle Huber stellte direkt im Anschluss das neue Projekt „SYS-Nationalmannschaft“ vor. Mit einem extra kreierten Trailer wurde bildlich untermalt, was SYS alles bedeutet. Emotionen, Teamgeist, Synchronität, Show und vieles mehr. Alle Teams in der Schweiz haben Probleme, neue LäuferInnen für das SYS zu gewinnen. Daher packen die Trainerinnen der besten Teams nun die Zukunft gemeinsam an. Vereint wollen sie auch international mithalten können. Wir wünschen allen Beteiligten gutes Gelingen und viel Kraft bei der Umsetzung des Projektes!

Sonntag

Otto Hügin präsentierte mit seiner Tochter Bettina Ariza-Hügin seine Erkenntnisse und Technik. Otto verpackte sein Referat mit viel Humor und kleinen Anekdoten und verzauberte alle TeilnehmerInnen mit seinem Charme. Leider war das Referat viel zu kurz und es ist zu hoffen, dass wir bald wieder in den Genuss eines Referates von Otto kommen.

Auch Myriam Loriol könnte mit dem Thema ISU Judging System einen Wochenkurs füllen. Und wie immer drängte die Zeit. Gekonnt erklärte Myriam jedoch in Windes Eile das Essenzielle der diesjährigen Änderungen. Auf dem Eis zeigte sie uns dann zusammen mit Pasquale Camerlengo, auf was wir Trainer bei den Schritten und Pirouetten achten müssen.

Jean-Christophe Simond arbeitete während drei Stunden mit den anwesenden Demo-LäuferInnen an allen Sprüngen von einfach bis dreifach. Immer wieder erklärte er nach den Korrekturen allen TrainerInnen, was ihm wichtig ist, und warum er welche Korrektur angebracht hatte.

Auch wenn der FES nun nur noch zwei Tage dauerte, war er nicht weniger intensiv. Im Gegenteil. Die Tage waren lange, intensiv und interessant. Am Sonntagabend überreichte Sandra Ehrbar, unser Verbandscoach J+S, allen TeilnehmerInnen, die sich über J+S angemeldet hatten und 100% bei den Lektionen anwesend waren, die Teilnahmebestätigungen und Edgar Pfanner verabschiedete alle mit dem Hinweis auf die Generalversammlung des SELV am 30.09.2011.

EHRUNGEN

Der gemütliche Teil des FES wurde mit den Ehrungen von Sarah Meier, Evi Fehr und Otto Hügin eingeleitet.

Der Präsident Edgar Pfanner verwandelte sich zum Laudator und ehrte unseren Ehrenpräsidenten Otto Hügin für dessen Lebenswerk. Wir sind alle stolz, unter uns einen Kollegen zu wissen, der auch heute noch weiter an der optimalen Eislaufttechnik heruntüftelt. Mit Denise Biellmann hatte er viele Erfolge feiern können. Dem ist aber nicht genug. Er unterstützt uns Trainer in der täglichen Arbeit, indem er Bücher und DVD auf den Markt bringt.

Otto war sichtlich gerührt über diese Ehrung seines Lebenswerks.

Dann hiess es Taschentücher hervorholen. Sarah Meier und Evi Fehr wurden für das wohl schönste EM-Gold aller Zeiten geehrt. Auf Leinwand wurde Sarah's Wunderkür noch einmal gezeigt. Dabei blieb fast kein Auge trocken. Emotionen und Freude, die wir alle mit Sarah und Evi noch einmal miterleben durften.

Danke Sarah, Evi und Otto für diese schönen und unvergesslichen Eislaufmomente!

FES - AUS DER SICHT EINIGER MITGLIEDER

Einige unserer Mitglieder waren bereit, uns für den Newsletter ein Feedback zum FES zu geben. Wir bedanken uns herzlich für die Offenheit und die Ehrlichkeit. Ebenfalls möchten wir uns für die zahlreichen Inputs Eurerseits in die „Sorgenbox“, die am FES auflag, bedanken. Wir werden alle Feedbacks analysieren, um Euch noch mehr Qualität bieten zu können.

Feedback von Salome Brunner:

Ich fand den Kurs sehr schön. Der Choreographievortrag auf dem Eis am Samstag war nicht so effizient, da Pasquale sich, glaube ich, keinen Weg zurechtgelegt hatte, wie er über Choreographie etwas mitteilen könnte, was zugegebenermassen immer problematisch ist. Ich glaube, eine Referentin, die sehr viel zu bieten hat, wäre Anne Shelter.

Ich fand sehr schön, dass Denise den Schritt in unseren Verband gewagt hat. Hat mich irgendwie gefreut.

Otto und Bettina waren ein starkes Team. War schön, die zwei so zu sehen.

Ich habe das Zusammentreffen von uns allen (Trainern und Choreographen) als sehr angenehm empfunden.

Hatte einen super lustigen Abend mit Euch, Pasquale und Jean-Christophe, den ich auch als Referenten angenehm empfand.

Vielen Dank nochmals für meine wunderschönen Blumen und das feine Abendessen. Ich habe das sehr genossen!!!

Die Stimmung war während den zwei Tagen gut.

Der Theorie-Vortrag von Myriam war leider zeitlich zu gehetzt. Ich verstehe schon, dass die zeitliche Einteilung im Voraus sehr schwierig ist.

Freue mich auf den nächsten FES.

Vielen Dank an den Präsidenten, Vorstand und TK.

Ganz liebe Grüsse

Salome Brunner

Feedback eines Mitgliedes (ohne namentliche Erwähnung):

„es gibt sie, die Tipps und Tricks...“

Erneut wirkte am FES ein Team im Hintergrund, welches uneigennützig und mit viel Engagement am Werk war, damit der Kurs ohne Pannen ablief.

Dank dem spannenden Referat – in welchem auch Selbstironie und Witz Platz fanden – von Otto Hügin, unterstützt von seiner Tochter Bettina, wurde deutlich gemacht, wie wichtig physikalische Zusammenhänge für das Erlernen der Eislauftechnik sind.

Vor allem auch die bilateralen Gespräche boten wie jedes Jahr, das Fachwissen 1:1 auszutauschen und voneinander zu lernen. Es sind die Momente, wo Tipps und Tricks vermittelt oder gar entwickelt werden.

Wichtig waren auch dieses Jahr wieder die Inputs zu den Neuerungen im Judging System, hier wäre mehr Zeit sicherlich ein Gewinn gewesen. Myriam versteht es immer wieder, diese trockene Materie mit viel Charme und Power zu vermitteln.

Von einigen Referenten wünsche ich mir in Zukunft nicht nur ihr sicherlich fundiertes Fachwissen, sondern auch eine Vorbereitung, die Methodik und Didaktik mit einschliesst. Dies würde so manchen Inhalt noch viel nachhaltiger gestalten lassen...

Besten Dank dem OK im Hintergrund für die GROSSE Arbeit!

Feedback von Corinne Djoungong zum Vorkurs:

Es ist das zweite Mal, dass ich am Vorkurs teilnehme, und ich fand ihn sehr interessant und praktisch. Das Wesentliche vom Dreiersprung bis zum Doppellutz, die Basispirouetten und die für die ersten Tests empfohlenen Schritte wurden durchgenommen. Die Leiterinnen sind sehr kompetent, qualifiziert und gehen auf die Bedürfnisse von allen ein. Obwohl der Kurs auf Deutsch ist, fühlt man sich sehr wohl, dank Cornelia, die sich in eine persönliche Übersetzerin für Französisch Sprechende verwandelt.

Ein Rat an alle zukünftigen Lernenden: Geht mindestens zweimal in den Vorkurs, es lohnt sich wirklich! Das einzige Negative ist, dass der Kurs nur einen Tag dauert.

Grüsse. Corinne

Feedback von Denise Biellmann:

Ich fand den Vorkurs gut aufgebaut und informativ. An den darauffolgenden Tagen nahm ich am FES teil und zuallererst freute ich mich so viele Kollegen/innen wieder einmal zu sehen. Den Kurs selber empfand ich als sehr interessant und auch motivierend. Das Programm war sehr abwechslungsreich gestaltet.

Für mich persönlich war es spannend, den Gast - Referenten zuzuhören.

IMPRESSIONEN VORKURS UND FES









SONDERANGEBOT

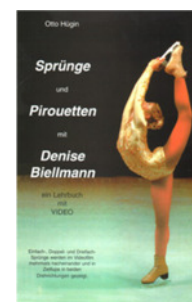
Unser Ehrenpräsident Otto Hügin, der am diesjährigen FES in der Lenzerheide für sein Lebenswerk geehrt wurde, machte nach seinem Referat allen Mitgliedern des SELV ein Spezialangebot für seine Bücher und DVD.

CHF 30.- + CHF 5.- Porto für zwei Bücher und eine DVD anstelle von CHF 124.-.

Otto Hügin
EISLAUFEN, leichter und sicher erlernbar
Ein Lehrbuch für alle
Normalpreis: CHF 54.- (inkl. Versandkosten)



Otto Hügin
Sprünge und Pirouetten mit Denise Biellmann
Ein Lehrbuch mit DVD
Normalpreis: CHF 70.- (inkl. Versandkosten)



Aufgrund der grossen Nachfrage am FES verlängert Otto für EisläuferInnen des SELV das Sonderangebot.

So kommt Ihr zu den zwei Büchern und zur DVD:

- 1.) Mail an Bettina Ariza-Hügin (delphos@bluewin.ch) mit Name und Adresse (Kennwort: EisläuferInnen SELV-Sonderangebot)
- 2.) CHF 35.- auf das folgende Konto überweisen:

*Zürcher Kantonalbank
8010 Zürich
Konto-Nr. CH69 0070 0113 6001 0228 0
Otto Hügin, Letzigraben 4, 8003 Zürich
IBAN: CH690070011360010228 0
SWIFT/BIC-Code: ZKBKCHZZ80A
Postkonto 80-151-4*

- 3.) Versand erfolgt nach Eingang der Zahlung

Herzlichen Dank an Otto für dieses tolle Angebot!

**DER VORSTAND DES SELV UND DIE J+S
FACHLEITERIN WÜNSCHEN ALLEN
MITGLIEDERN EINEN GUTEN SAISONSTART UND
FREUEN SICH, EUCH BALD AN DEN EINEN ODER
ANDEREN WETTKÄMPFEN ANZUTREFFEN!!!**

